



## EINLADUNG

### Fortbildungsreihe Grundlagen Sucht

#### Frühzeitig erkennen und verantwortungsvoll handeln

Menschen mit Drogenkonsum, ob riskant oder schon abhängig konsumierend, geraten oft ins Bewusstsein von Betreuer\*innen, Berater\*innen, Vorgesetzten, Bezugspersonen jeder Art. Nicht selten ist die Reaktion Verunsicherung und Hilflosigkeit.

Diese Seminarreihe soll dazu beitragen einen sensiblen und differenzierten Blick auf die Entwicklung einer möglichen Suchtentwicklung zu geben, Verständnis für ein komplexes Krankheitsbild aufzeigen, sowie eine klare Haltung für den professionellen Umgang mit dem Thema Sucht zu entwickeln.

Sie erhalten nicht nur umfangreiches Hintergrundwissen, sondern auch Anregungen und Impulse aus der praktischen Erfahrung im therapeutischen und präventiven Setting.

Die Seminarreihe ist modulhaft aufgebaut. Modul 1 gilt als Grundlagenseminar und ist verpflichtend für den Besuch von Modul 2-4.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen der Sucht- und Jugendhilfe, Sozialarbeiter\*innen, Interessierte aller Berufsgruppen (Pflege, Verwaltungen, Justiz)

**Ort:** VIA Qualifizierungszentrum, GSG-Hof  
Geneststr. 5  
10829 Berlin  
Aufgang D, 2. OG Tagungsraum Neukölln

<b>Modul I</b>	–	<b>Sucht und Suchtverständnis</b>	<b>30.01.2024</b>
<b>Modul II</b>	–	<b>Substanzkunde und Hilfesystem</b>	<b>06.03.2024</b>
<b>Modul III</b>	–	<b>Rechtliche Grundlagen und Suchtprävention</b>	<b>23.05.2024</b>
<b>Modul IV</b>	–	<b>Kommunikation</b>	<b>06.06.2024</b>
<b>Modul V</b>	–	<b>Empowernde Suchtberatung</b>	<b>13.06.2024</b>

**Kosten:**

**175 €** pro Teilnehmer\*in pro Modul I – V

Preis inklusive Durchführung und Organisation und Seminarunterlagen, Raummiete, Vollversorgung in den Pausen: warme Mittagsmahlzeit, Getränke, Snacks

**Rabatt:**

Bei Teilnahme an **allen 5 Modulen** beträgt die Teilnahmegebühr **800 €** statt 875 €.



## **Modul I – Sucht und Suchtverständnis:**

### **Ziel:**

Im ersten Modul geht es um Wissen um und das Verständnis für das komplexe Krankheitsbild - Abhängigkeitskrankheit. Wie kann ich normalen Konsum von riskantem Konsum unterscheiden und ab wann sprechen wir von Sucht. Suchtfördernde Verhaltensweisen und Phänomene werden vorgestellt und diskutiert.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Sucht und Suchtverständnis
- Ursachen und Erscheinungsformen
- Erklärungsmodelle
- Auffälligkeiten
- Co-abhängigkeit

**Datum:** 30.01.2024 09:00 – 16:00 Uhr

**Dozentin:** Katja Seidel, Dipl. Soz.päd., Suchttherapeutin (VT)

---

## **Modul II – Substanzkunde und Hilfesystem:**

### **Ziel:**

Im zweiten Teil der Fortbildung geht es um einen Überblick über stoffliche und stoffungebundene Süchte sowie aktuelle Konsumtrends. Anhand von Informationen zu Wirkweisen, Langzeitfolgen und akuten Intoxikationsmerkmalen einzelner Substanzen werden u.a. auch Mythen und Ammenmärchen im Zusammenhang mit Drogenkonsum „auf“geklärt. Weiterhin werden die unterschiedlichen Behandlungsmöglichkeiten im Suchthilfesystem vorgestellt, mit dem Ziel, die eigene Rolle innerhalb und außerhalb des Hilfesystems zu reflektieren, um mehr Sicherheit im professionellen Umgang zu erlangen.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Aktuelle Konsumtrends und -entwicklungen
- Überblick stoffliche und nichtstoffliche Suchtarten
- Mythen und Ammenmärchen
- Vorstellung des Hilfesystems
- Behandlungsmöglichkeiten bei Suchterkrankungen
- Vernetzung der Hilfsangebote
- eigene Rolle im Hilfesystem

**Datum:** 06.03.2024 09:00 – 16:00 Uhr

**Dozentin:** Katja Seidel, Dipl. Soz.päd., Suchttherapeutin (VT)

---



---

## **Modul III – Rechtliche Grundlagen und Suchtprävention:**

### **Ziel:**

Im dritten Teil der Fortbildung werden die rechtlichen Grundlagen im Sinne der Legitimation von Verhaltensweisen im Arbeitskontext vorgestellt, Betäubungsmittelgesetz (BtMG), Arbeitsschutzgesetz, Unfallverhütungsgesetz. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Überblick über „was muss“ getan werden und „wie kann“ reagiert werden.

Es werden die Grundlagen wirksamer Suchtprävention vermittelt und einige Projekte exemplarisch vorgestellt. Als Beispiel für indizierte Prävention werden Auszüge aus dem Rückfallpräventionstraining für süchtige Menschen vorgestellt.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Rechtliche Grundlage
- Suchtpräventive Ansätze, Was wirkt wann, wo?
- Vorstellung von suchtpreventiven Projekten unterschiedlicher Kategorien (universell, selektiv, indiziert)
- Rückfallprävention

**Datum:** 23.05.2024 09:00 – 16:00 Uhr

**Dozentin:** Katja Seidel, Dipl. Soz.päd., Suchttherapeutin (VT)

---

## **Modul IV – Kommunikation:**

### **Ziel:**

Im vierten Teil der Fortbildung vermitteln wir Grundhaltungen, Basiswissen und Basisfertigkeiten sowohl für Interventionen als auch motivierende Gesprächsführung. Mit dem Ziel, die Änderungsbereitschaft zu fördern als auch den Veränderungsprozess zu begleiten und zu unterstützen. (Modell der Verhaltensänderung nach Prochaska, DiClemente). Zur Stärkung des Kohärenzgefühls (*Das Leben ist sinnvoll und man kann es erfolgreich meistern, auch wenn es immer wieder kurzfristig zu Problemen kommen kann.*) zeigen wir Methoden der Achtsamkeit und Gesundheitsförderung, auch im Sinne der Abgrenzung und Selbstfürsorge.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmung und Kommunikation
- Konflikt und Problemlösestrategien
- Gesprächsführung
- Absichtsmodell
- Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Gesundheitsförderung und Achtsamkeit

**Datum:** 06.06.2024 09:00 – 16:00 Uhr

**Dozentin:** Ellen Martin, Dipl. Päd., Kommunikationspsychologin (Sch. v. Thun)

---



---

## **Sonderseminar Modul V – Empowernde Suchtberatung**

### **Ziel:**

Im fünften Teil der Fortbildung wird es darum gehen, Menschen in der Suchtberatung so zu beraten, dass sie sich bestärkt fühlen und selbst aktiv werden.

Das Prinzip des Empowerments setzt darauf, Menschen zu motivieren ihr eigenes Leben (wieder) in die Hand zu nehmen und es eigenständig zu bewältigen. Dieses Ziel können Beratende nur erreichen, wenn sie sich mit den zugrundeliegenden Machthierarchien und strukturellen Diskriminierungsformen im Kontext von Sucht beschäftigen, um ihre eigene Position darin zu finden.

Dazu bearbeiten wir inhaltlichen Input, konkrete Praxisbeispiele und geben den Raum für individuelle Reflexion.

### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Was bedeutet Empowerment und Beratung?
- Was bedeutet strukturelle Diskriminierung?
- Wie kann ich damit Machthierarchien reflektieren und eine empowernde Beratung umsetzen?
- Reflexion durch 2 gemeinsame Übungen
- Optional: Was bedeutet in diesem Zusammenhang Paternalismus(kritik)?

**Datum:**        **13.06.2024**                    **09:00 – 15:00 Uhr**

**Dozent:**        M.Sc.-Psych. Till Voigts (Psychologischer Psychotherapeut) von der psychosozialen Beratung der Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant\_innen e.V. (KuB)



## TEILNAHMEINFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis spätestens zum **12. Januar 2024** ausschließlich per Mail an [fortbildung@tannenhof.de](mailto:fortbildung@tannenhof.de) verbindlich mit folgenden Angaben an:

Name, Vorname

Einrichtung / Unternehmen

Kontakt / Emailadresse

Rechnungsadresse

Teilnahme an

Modul I

Modul II

Modul III

Modul IV

Modul V Sonderseminar

### Teilnahmebedingungen:

Eine Stornierung bis zu 11 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn ist kostenlos möglich. Bei einer Stornierung ab 10 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn und bei Nichterscheinen wird der volle Teilnehmerbeitrag fällig. Es besteht die Möglichkeit, kostenfrei eine\*n Ersatzteilnehmer\*in zu benennen.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten elektronisch verarbeitet und im Rahmen der Veranstaltungsplanung und der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert werden. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an [fortbildung@tannenhof.de](mailto:fortbildung@tannenhof.de) widerrufen.

Nach Anmeldeeingang erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Die Rechnungslegung erfolgt gesondert nach verbindlicher Anmeldung. Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung.

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie im Anschluss an die Veranstaltung.

### Ansprechpartner für Rückfragen:

Katja Seidel

Suchttherapeutin (VT)

TEL.: 0172 – 464 35 54

E-MAIL: [fortbildung@tannenhof.de](mailto:fortbildung@tannenhof.de)